

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 11. April 1978, 7.45 Uhr:

Mit lebhaften Winden aus uneinheitlichen Richtungen hat eine Störung strichweise unbedeutenden Niederschlag gebracht. Laut Wetterwarte wird eine weitere Störung in der zweiten Tageshälfte vom Süden her unseren Raum erreichen und Schneefall bis 1000 m Höhe bringen.

Die Setzung der Altschneedecke und die Entladung vieler Lawinhänge läßt die zu erwartende Neuschneesicht in kleinen Lawinen abgehen. Dadurch besteht für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen an sehr exponierten Stellen eine geringe Lawinengefahr.

Im Tourenbereich ist vor allem an sonnseitigen Steilhängen auf Lawinen zu achten, die von selbst oder bei Störung durch den Schifahrer abgehen können. Auch nord- und ostseitige & steile Kammlagen erfordern etwas Vorsicht, da einzelne Schneebretter aus den Vorwochen noch labil geblieben sind. Bei Beachtung der tageszeitlichen Temperaturschwankungen und sorgfältiger Wahl der Aufstiegs- und Abfahrtsrouten kann der Schifahrer diesen Gefahren ausweichen. Bei Gletschertouren ist auch weiterhin auf die mäßig tragfähige Spaltenüberdeckung zu achten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom *Freitag, 11. April 1978* *8⁰⁰* Uhr:

Neuschnee: *1 cm*

Wind: *lebhaft aus Südost bis Süd*

Temperatur in 2.000 m: *-4 bis -1 Grad*

in 3.000 m: *-10 bis -7 Grad*

Wetterlage: *Abrunserinfluss vom Südwesten her*
..... *Niederschläge in der 2. Tageshälfte zu*
..... *erwarten*

Lawinensituation Straße: *kleine Neuschneerutsche*
..... *an Steilhängen möglich, etwas Vorsicht*

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:
..... *geringe ^{ortliche} Schneebrettfahr im Nord- und ostseitigen*
..... *Kammlagen, etwas Vorsicht an besonnten*
..... *Steilhängen*

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153